Halle und Umgebung.

Halle, 24. Juli.

Festkommers zu Ehren des Universitätsprofessors Dr. Lindner.

Geheimrat Lindner Ehrendoktor der juristischen Fakultät.

Zu Ehren des Ordinarius für Geschichte an der Universität Halle, Geheimrat Professor Dr. Th. Lindner, der mit dem Ende dieses Semesters seine akademische Lehrtätigkeit aufgibt, veranstalteten seine Freunde und Schüler am Mittwoch abend einen Kommers im Restaurant „Kaiser Wilhelm". Die Universität war außer durch den Rektor Geheimrat Kattenbusch und den Prorektor Geheimrat Strauch durch zahlreiche Dozenten vertreten. U. a. waren erschienen von der theologischen Fakultät die Professoren Loofs und Voigt, der Dekan der medizinischen Fakultät Professor Veit, von der juristischen Fakultät die Professoren Stammler, Finger, Biermann, Fehr. Sehr zahlreich waren die Dozenten der philosophischen Fakultät erschienen, darunter die engeren Kollegen Geheimrat Lindners, die Historiker Professor Fester und Professor Heldmann; ferner die Professoren Wangerin, Walther, Schmidt, Bremer, Brodnitz, Voretzsch und mehrere Privatdozenten. Auch der Kurator der Universität, Geheimrat Meyer, nahm an der Feier teil.

Nachdem alle Teilnehmer des Kommerses ihre Plätze eingenommen hatten, betrat Geheimrat Lindner, geleitet von dem Vorsitzenden der akademisch-historischen Gesellschaft unter den Klängen des Einzugsmarsches aus dem „Tannhäuser" den Saal. Der Leiter des Kommerses, Stud. hist. Nebel, begrüßte als Vorsitzender der akademisch-historischen Gesellschaft Rektor und Kurator der Universität, die Dozenten und die übrigen Teilnehmer des Kommerses. Nach dem Gesange des Eröffnungsliedes brachte der zweite Vorsitzende der Gesellschaft, Stud. Schneider, das Kaiserhoch aus. Darauf nahm der Kommersleiter das Wort zur offiziellen Begrüßung Geheimrat Lindners und führte etwa folgendes aus:

Als sich vor einigen Monaten die Kunde verbreitete, daß Geheimrat Lindner mit dem Schluß dieses Semesters seine Lehrtätigkeit aufgeben werde, ergriff alle seine jetzigen und ehemaligen Schüler lebhaftes Bedauern über diesen Entschluß, da sie gehofft hatten, daß der verehrte Lehrer noch viel länger der Universität erhalten bleiben würde. Am heutigen Abend aber wollten es seine Schüler aussprechen, was sie nicht allein dem Lehrer und Forscher, der sie in den großen Zusammenhang der Geschichte eingeführt habe, sondern vor allem auch dem väterlichen Freunde verdankten. Nicht nur Kenntnis habe er vermittelt, sondern Ideale geweckt. In seinem Sinne wollten sie handeln, indem sie diese an die Nachkommen weiter gäben. Als Zeichen aufrichtigen Dankes haben die Schüler Geheimrat Lindners ihm bereits eine Ehrenurkunde überreicht, aber noch einmal wollten sie nach alter studentischer Weise ihren Dank durch einen Salamander zu erkennen geben.

Als Vertreter der ehemaligen Schüler sprach darauf Oberlehrer Dr. Hintze-Naumburg: „Wenn nicht noch viel mehr ehemalige Schüler an dem heutigen Abend teilnehmen, so ist nicht Gleichgültigkeit, sondern der Ferienurlaub Schuld, der zahlreiche Oberlehrer in die Ferne geschickt hat. Aus Geheimrat Lindners Unterweisung haben seine Schüler gelernt, was Wissenschaft heißt; aus seinen Werken weht dem Leser der Hauch edler Mannhaftigkeit entgegen. Aber auch als väterlicher Freund ist er seinen Studenten stets mit größtem Wohlwollen entgegengekommen; oft hat er sie aufgerichtet, wenn Mutlosigkeit sie an der Lösung der übernommenen Aufgaben verzagen ließ. Die ehemaligen Schüler könnten aber am heutigen Abend nichts Besseres ihrem verehrten Lehrer wünschen, als daß die Ideen, mit denen er die Geschichtswissenschaft bereichert habe, fruchtbar weiter wirkten und daß es dem Jubilar vergönnt sein möge, sein Lebenswerk, die Weltgeschichte seit dem Mittelalter, zum Abschluß zu bringen."

Darauf ergriff der Dekan der juristischen Fakultät, Geheimrat Stammler, das Wort zu folgenden Ausführungen: Zwischen den Forschungen Geheimrat Lindners und der juristischen Wissenschaft haben stets enge Beziehungen bestanden. Bei dem Bestreben, stets zur Gesamtheit vorzudringen, mußte er auch auf die rechtliche Ordnung stoßen. Aber auch in vielen Einzeluntersuchungen, besonders in seinen Urkundenforschungen und in seinem Werk über die Fehme, hat er Epochemachendes für die Rechtswissenschaft geleistet. Als Zeichen der Anerkennung ernennt ihn deshalb die juristische Fakultät der Universität Halle zum Dr. jur. utr. hon. c. Geheimrat Stammler kommandierte dann den ersten Salamander auf den neuen Dr. jur.

Es folgte nun der Gesang des Lindner-Liedes, das die Enkelin von Geheimrat Lindners ehemaligem Lehrer, Leopold v. Ranke, und seine jetzige Schülerin, Frl. v. Ranke, zum heutigen Abend gedichtet hatte.

Darauf sprach Prof. Heldmann als Vertreter der historischen Kommission, deren Vorsitzender Geheimrat Lindner seit 23 Jahren ist: „Zwar hat der Jubilar seine Lehrtätigkeit niedergelegt, aber der historischen Kommission bleibt sein Organisationstalent noch erhalten. Das Wachstum der historischen Kommission ist im wesentlichen Geheimrat Lindner zu verdanken, schon ein Vergleich der Haushaltssumme der historischen Kommission von einem Vierteljahrhundert mit der gegenwärtigen dreimal so großen Summe zeigt den gewaltigen Aufschwung und die Ausdehnung des Arbeitsgebietes." Der Redner schloß mit einem Hoch auf den Jubilar als den Vorsitzenden der historischen Kommission.

Darauf überbrachte Konsul Dr. Lehmann die Grüße des sächsisch-thüringischen Geschichtsvereins, an dessen Ergehen Geheimrat Lindner stets regen Anteil genommen hat. Der heutige Tag bedeute glücklicherweise nicht den Abschluß der Lebensarbeit des Jubilars, sondern es sei zu hoffen, daß er noch recht lange an der Förderung der historischen Wissenschaft mitarbeiten könne.

In Anschluß an diese Rede ergriff der Jubilar das Wort: „Am heutigen Abend sei er weit über Verdienst mit Ehren überschüttet worden, am wertvollsten sei für ihn das Gefühl, daß allen diesen Aeußerungen ein herzliches Wohlwollen zugrunde liege. Mit größter Freude erfülle ihn das Bewußtsein, daß ihm Kollegen und Schüler nicht nur Achtung, sondern auch Liebe entgegenbrächten. Seine Aufgabe sei stets gewesen, seinen Schülern neben der Einführung in die wissenschaftlichen Arbeiten vor allem die großen Zusammenhänge zu vermitteln. Mit besonderer Liebe habe er stets bei der deutschen Geschichte verweilt, und nicht ohne ein Gefühl des Neides betrachte er, wie die heutige Jugend den hundertsten Geburtstag der Befreiungskriege feiern könne, wenn er dabei an die Zeit zurückdenke, als er vor einem halben Jahrhundert als Student in Breslau die 50. Wiederkehr in früher Zeit mitfeierte. Mit Freude gedenke er aber der Zeit, als er mit hinausziehen durfte nach Frankreich, um auf den fremden Schlachtfeldern für die Einheit Deutschlands zu kämpfen. Er hoffe, daß es in absehbarer Zeit für das deutsche Volk nicht nötig sei, wieder zu den Waffen zu greifen, denn auch im Frieden können wir schaffen und wirken für das Gedeihen unseres Vaterlandes. Zu wünschen sei nur, daß wir über Partikularismus und Individualismus nicht das höchste Ziel, die Einheit und Allgemeinheit, vergäßen. Mit einem Hoch auf Deutschland wolle er schließen."

Im weiteren Verlaufe des Abends wurde ein Salamander auf die Universität Halle gerieben. Der Rektor der Universität, Geheimrat Kattenbusch, dankte dafür im Namen der Professoren und wies darauf hin, daß der heutige Tag freilich nicht ohne Wehmut für den Jubilar sei, aber dennoch könne man ihn glücklich preisen, daß es ihm vergönnt sei, ein solches Fest in geistiger und körperlicher Rüstigkeit zu erleben. Jeder alte Professor werde mit der Zeit zum Optimisten, dem mit jedem neuen Semester die studentische Welt immer schöner erscheine.

Geheimrat Wangerin feierte darauf den Jubilar als Freund und gedachte auch seiner Gemahlin, ohne deren getreue Mithilfe er kaum die auf ihm liegende ungeheure Arbeitslast hätte bewältigen können. Der Jubilar dankte dafür mit einer kurzen Erwiderung, die in ein Hoch auf die studierenden Damen ausklang. Die Fidelität hielt einen großen Teil der Erschienenen noch lange beisammen.

H. S.

Wie Bismarck nicht zu Worte kommen konnte.

(Eine Erinnerung an eine Szene auf dem hallischen Bahnhof.)

So oft der lebende Bismarck sprach, lauschte die Welt, und niemand hat eine größere Gemeinde als der tote Recke im Sachsenwald, der da redet, obwohl er gestorben ist, und reden wird, solange Deutschland lebt. Deshalb bleibt doppelt unvergeßlich das Erlebnis, wie der eiserne Kanzler einmal nicht zu Worte kommen konnte; er, dessen Stimme den Lärm der Welt übertönte, nicht zu Worte kommen konnte vor ein paar hundert begeisterten Studenten.

Ein strahlender Sommersonntag, der 31. Juli 1892. Durch Halle a. S. flog die Kunde: Bismarck kommt! Bismarck kehrte von der Hochzeit seines Sohnes Herbert aus Wien zurück. Dort hatte man ihn gröblich geschnitten. Das ganze Offiziosentum Oesterreichs und Deutschlands pfiff mit der eintönigen Beflissenheit des Lakaien die eisige Melodie der Berliner Ungnade. Es war für Bismarck eine abscheuliche Fahrt. Aber es wurde für ihn auch eine Triumphfahrt sondergleichen. Am 30. Juli, demselben Tage, der sechs Jahre später ein Trauertag vor anderen werden sollte, war das einzigartige Marktfest in Jena. Dort hatte Bismarck zu Worte kommen können, und wie war er zu Worte gekommen! Ehern hatte er geredet von des Deutschen Reiches Zukunft unter dem evangelischen Kaisertum!

Nun fuhr er über Halle. Seine Jenaer Rede war durch den Draht schon bekannt geworden und steigerte die Begeisterung der Studentenschaft von Halle ins Ungemessene. In hellen Scharen also zum Bahnhof! Abgesperrt. Natürlich! Umkehren? Nun und nimmer. Bismarck nur von einer kleinen Abordnung von Professoren und Farbenstudenten begrüßen lassen? Nein. Viel zu steif, viel zu ärmlich, geradezu beschämend. Man fühlte den wütenden Drang zu einer Huldigung in sich. Um jeden Preis mußte dieser Drang zu seinem Rechte kommen. Und er kam dazu.

Wie es zuging? Keiner, der dabei war, wird es sagen können. Genug, im Handumdrehen waren wir oben auf dem Bahnsteig. Da fuhr auch der Zug mit Bismarcks Salonwagen

In unserm grossen

Räumungs-Ausverkauf

wegen Umbau unserer Parterre-Lokalitäten verkaufen wir

zu ungeheuren Verlustpreisen

weil wir unbedingt räumen müssen, u. a.:

Baumwollene Musseline.

Serie I bisheriger Verkaufspreis Meter bis 35 Pf. Räumungspreis durchweg Meter **16** Pf.

Serie II bisheriger Verkaufspreis Meter bis 40 Pf. Räumungspreis durchweg Meter **22** Pf.

Serie III bisheriger Verkaufspreis Meter bis 65 Pf. Räumungspreis durchweg Meter **30** Pf.

Serie IV bisheriger Verkaufspreis Meter bis 80 Pfg. Räumungspreis durchweg Meter **38** Pf.

Reinwollene Musseline.

Serie V bisheriger Verkaufspreis Meter bis 1.10 Räumungspreis durchweg Meter **48** Pf.

Serie VI bisheriger Verkaufspreis Meter bis 1.40 Räumungspreis durchweg Meter **58** Pf.

Serie VII bisheriger Verkaufspreis Meter bis 1.65 Räumungspreis durchweg Meter **78** Pf.

Serie VIII Futuristenstoffe bisheriger Verkaufspreis Meter bis 1.85 Räumungspreis durchweg Meter **98** Pf.

Weisse Stickereistoffe und Volants.

Prima Voigtländer und Schweizer Fabrikate.

Serie I Batist-Volants bisheriger Verkaufspreis Meter 3.— bis 4.50, Räumungspreis Meter 2.50 und **1.75**

Serie II Voile-Volants bisheriger Verkaufspreis Meter 4. 0 bis 6.—, Räumungspreis Meter 4.— und **3.25**

Serie III 120 cm breite Stickereistoffe bisheriger Verkaufspreis Meter 2.— bis 3.75, Räumungspreis Meter 2.50 und **1.25**

Serie IV 120 cm br. bestickt Voile u. Mull bisheriger Verkaufspreis Meter 6.—, 6.50, 8.25, Räumungspreis Meter 4.50 und **4.25**

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130724039/fragment/page=0001

schon in die Halle, von der Berliner auf die Magdeburger Seite gekettet. Durch und durch ging es allen, dem Großen sich nun plötzlich so nahe zu wissen. Der Zug hält. Alles drängt auf des Fürsten reichbekränzten Wagen zu, und der am Fenster stehenden ehrfurchterweckenden Reckengestalt brausen ohne Unterlaß Hochrufe entgegen. Der Fürst ist sichtbar ergriffen. Zu der Bergesfülle von Blumen, die sich im Wagen bereits türmen, werden immer neue gestapelt. Man wirft einzelne Rosen ohne Zahl, Sträuße jeden Umfangs, auch Kornblumensträuße darunter, Kränze mit und ohne Schleifen. Die Fürstin und der Kammerdiener Pinnow haben alle Hände voll zu tun. Man sieht der Fürstin die rührende Besorgnis an, die schier beängstigenden Huldigungen könnten ihrem Otto schaden, zugleich aber tiefe Freude, Stolz und Ergriffenheit. Bismarck geht abwechselnd von der einen auf die andere Seite des Wagens; denn allenthalben brandet der unbeschreibliche Jubel heran, und jeder möchte nur einen einzigen, vielleicht den ersten, vielleicht den letzten Blick aus des Giganten tiefem Wunderauge erhaschen. Bismarck aber will mehr geben als einen Blick; er will reden. Hätten wir ihn doch reden hören dürfen, die meisten sicher das einzige Mal! Die Nächststehenden gebieten Ruhe. Sie haben gut gebieten. Kann jemand dem Sturm oder der Lawine erfolgreich befehlen: Stehe still!? Die tosende Begeisterung schwillt auf und schwillt ab, wird hüben schwächer — denn der Fürst will reden —, und brandet drüben ins Uferlose, weil dort des Fürsten Absicht nicht verstanden wird. So Minute um Minute. Minuten von einziger Wucht und Weihe. Die Abfahrtszeit ist längst überschritten. Wen kümmert's? Der Fürst will reden! Und jetzt, und jetzt, wir sehen es deutlich, wir stehen dem Fürsten ganz nahe: Was nicht über die Lippen kann, weil die Hochbegeisterung deutscher Jugend es nicht leidet, das drängt zu Bismarcks Auge heraus. Bismarcks Auge füllt sich mit Tränen! Was der Große in diesen Momenten gedacht, nein in Seelentiefen erlebt hat, wer sollte es nicht ahnend nachempfinden können! Der Fürst ist überwältigt und reicht, indem der Zug langsam zu fahren beginnt, feuchten Blickes den Erreichbaren wortlos die Hand.

Wir haben uns damals der Tränen wahrlich nicht geschämt! Bismarck aber hat es uns gewiß verziehen, daß heilige Vaterlandsliebe und die allerhöchste Verehrung für seine Person ihn nicht haben zu Worte kommen lassen. Aber nicht minder tief, als der Widerhall gesprochener Bismarckworte hätte sein können, ist bei dem, der jenes Unvergeßliche miterleben durfte, die Nachwirkung der Worte, die der Redegewaltige unter Tränen hat ungesprochen lassen müssen am 31. Juli 1892 auf dem studentenvollen Bahnhof zu Halle a. S.

F. V.

Bundestag Deutscher Barbier- Friseur- und Perückenmacher-Innungen in Halle.

(Schluß.)

Von einer Stellungnahme gegen die Warenhäuser sah man ab, da von anderer Seite dies schon besorgt werde. Dagegen wurde zum nächsten Punkt: „Warenabgabe an Private zu Fabrikpreisen und Beamtenverkaufsvereine" nach längerer Debatte folgende Resolution einstimmig angenommen: „Der Bund spricht sein Bedauern über die wenig einwandfreie Art aus, in der von seiten der Beamten-Verkaufsvereine der Versuch gemacht wird, Waren aller Art im Publikum zu vertreiben. Ist schon das Vorhandensein von meist großkapitalistisch geführten Verkaufshäusern für einzelne Berufskategorien (Offiziere, Aerzte, Apotheker usw.) für eine gesunde Entwicklung des gewerblichen Mittelstandes eine wenig erfreuliche Erscheinung, so ist die Art, wie von seiten der Beamten-Verkaufsvereine unter der falschen Flagge einer Wohlfahrtseinrichtung für Beamte ein regelrechter Warenhandel mit allen nur erdenklichen Artikeln betrieben wird, um so weniger zu billigen, als hier jeder beliebige Kauflustige, auch wenn er gar nicht Beamter ist, Gelegenheit hat, von dieser Einrichtung zu profitieren. Der Bundestag glaubt, daß diese durchaus nicht mit den Bestimmungen des Vereinsgesetzes in Uebereinstimmung stehende, auf gewinnbringende Beschäftigung beruhende Tätigkeit der Beamten-Verkaufsvereine sich als schwere Schädigung weiter Kreise steuerzahlender Staatsbürger charakterisiert; er fordert den Bundesvorstand auf, in Gemeinschaft mit den sonstigen Vertretungen von Handel und Gewerbe gegen diesen Unfug Stellung zu nehmen und die Hilfe der Regierung gegen dieses weite Erwerbskreise schädigende Verhalten zu erbitten."

Betreffs der Haftpflichtversicherung wurde dringend geraten, da, wo es noch nicht geschehen, sich schleunigst zu versichern.

Als Ort der nächstjährigen Tagung wurde Frankfurt am Main bestimmt und für 1915 Düsseldorf vorgesehen.

Es sind folgende Aussteller aus der Provinz Sachsen und Anhalt prämiiert worden: das Diplom zur goldenen Medaille erhielt Ernsting (Magdeburg), Stephan & Co. (Halle), Turner Nachfolger (J. Kramer), S. Weiß (Halle), E. Graupmann (Halle), H. Müller (Halle), das Diplom zur silbernen Medaille: Alfred Schulze (Halle), Otto Hoffmann (Halle), Felix Herrmann (Dessau), Lehmann & Pape (Halle) und Dahm & Gotthardt (Halle). Den Bericht über die Bundessterbekasse erstattete Herr Schatzmeister Grützmann (Berlin). Es wurde zum Beitritt dieser segensreichen Einrichtung aufgefordert. Der seitherige Bundesvorstand wurde wiedergewählt und ihm der Dank für seine Mühewaltung ausgesprochen.

Die gewählte Kommission zur Schaffung einer Vorlage betr. die Altersrentenversicherung hat Herrn Wenzke (Halle), den eifrigen Förderer dieser Sache, zu ihrem Obmann gewählt. Die Kommission wird in Berlin tagen.

Die hallische Innung hatte verschiedene Festlichkeiten vorgesehen, über die wir zum Teil berichtet haben. Gestern nachmittag wurde ein gemeinsamer Ausflug in unser Saaletal ausgeführt und auf der „Bergschenke" bei Konzert und Tanz längere Rast gemacht. Heute geht es nach Köthen und der Rudelsburg, nebenbei soll auch das Erholungsheim des Innungsausschusses Leipzig bei Naumburg besichtigt werden.

Für Erwachsene ist Kufeke in Milch, Kakao, Suppen oder Gemüsen die bestgeeignete, leicht verdauliche u. nahrhafte Krankenkost.

Der Vorstand des Volksbildungsvereins hat beschlossen, die Bekanntmachungen des Vereins in Zukunft in der „Saale-Zeitung", in der „Hallischen Allgemeinen Zeitung" und in der „Hallischen Zeitung" zu veröffentlichen.

Wahlen zur neuen Allgemeinen Ortskrankenkasse. Am 20. August finden die Wahlen der Arbeitgebervertreter für die neue Allgemeine Ortskrankenkasse statt. Die Vorbereitungen sind so getroffen, daß jeder Kasse entsprechend ihrer bisherigen Mitgliederzahl eine bestimmte Anzahl Plätze zugesichert sind, was aber nur möglich war unter Zusammenlegung einiger Kassen mit verwandten oder ähnlichen Berufen. Bei den Wahlvorschlägen sollen die Vorschläge aller beteiligten Organisationen nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Zur endgültigen Festellung der Wahlvorschläge der Arbeitgeber-Vertreter wird zu einer Besprechung Dienstag, den 29. Juli, 8½ Uhr abends, nach dem Restaurant „Mars la Tour" eingeladen. Es ist in einer Sitzung am Mittwoch beschlossen worden, daß bei den Wahlen die Arbeitgeber der O.K.-Kasse der Buchdrucker mit denen der Buchdruckerei-Hilfsarbeiter, der O.K.-Kasse der Gastwirte mit denen der Konditoren, der O.K.-Kasse der Sattler und Maler mit denen der Schneider, der Gemeinschaftlichen O.K.-Kasse mit denen der Zimmerer zusammen eine Wahlgruppe bilden sollen. Hiernach sind der Kaufmännischen O.K.-Kasse 8 Sitze, der Gemeinschaftlichen und Zimmerer-O.K.-Kasse 5 Sitze, der Gastwirts- und Konditoren-O.K.-Kasse 2 Sitze, der Sattler- und Maler- und Schneider-O.K.-Kasse 2 Sitze, der Weber- und Wirker-O.K.-Kasse 1 Sitz, der Maschinenbauer-O.K.-Kasse 5 Sitze, der Allgemeinen O.K.-Kasse 4 Sitze, der Buchdrucker- und Buchdrucker-Hilfsarbeiter-O.K.-Kasse 2 Sitze, der Metall- und Holzarbeiter-O.K.-Kasse 2 Sitze, der Brauer- und Müller-O.K.-Kasse 1 Sitz und doppelt soviel Stellvertreter-Sitze zugebilligt.

Herr Ober-Musikmeister Fister vom Füsilier-Regt. Nr. 36 ist durch eine vom 21. d. M. datierte Kabinettsorder zum „Kgl. Musikdirektor" ernannt worden. — Dem um unser Konzertleben hochverdienten Mann unsere Glückwünsche!

Die Verkaufszeiten am Sonntag sind für diejenigen Geschäfte, die kein Personal haben, dieselben, wie für die mit Personal. In einer amtlichen Bekanntmachung wird heute im Inseratenteil nochmals darauf hingewiesen.

Ein gutes Pflaumenjahr. Während die Kernobsternte in diesem Jahre sehr gering ausfallen wird, steht eine ganz vorzügliche Pflaumenernte bevor. Die Bäume sind derartig mit Früchten behangen, daß sich die Zweige jetzt schon unter ihrer Last biegen. Es dürfte sich daher empfehlen, frühzeitig Stützen anzubringen, um ein Brechen der Zweige zu verhüten.

Letzte Depeschen.

König Ferdinand über das Vordringen der Türken.

Sofia, 24. Juli.

(Meldung des Wiener Korr.-Bureaus.)

Infolge der Nachricht über das Vordringen der Türken in bulgarisches Gebiet wurden alle Gesandten der Großmächte ins Palais geladen, wo der König und der Minister des Aeußern ihrer Entrüstung über diese Verletzung des Völkerrechts Ausdruck verliehen, und um das sofortige Einschreiten der Großmächte baten.

Ein Militärposten überfallen.

Weißenburg i. E., 24. Juli.

Heute früh wurde ein Militärposten überfallen und in die Lauter geworfen. Infolge seiner Hilferufe wurde er gerettet.

Die Insassen des österreichischen Ballons „Zeppelin" wieder in Freiheit.

Innsbruck, 24. Juli.

Die in Italien wegen Spionageverdachts festgenommenen Luftschiffer, die am Montag in Innsbruck mit dem Luftballon „Graf Zeppelin" aufgestiegen und auf italienischem Boden bei Udine gelandet waren, sind in Freiheit gesetzt worden.

Banditen.

El Paso (Texas), 24. Juli.

Ein aus Madera hier eingetroffener Kurier meldet, daß Banditen mehrere Amerikaner und andere Fremde in zwei Häusern der Hauptstraße umzingelt hätten. Die Banditen hätten die Absicht, die Amerikaner umzubringen, weil sie zwei Viehdiebe getötet hätten. Als der Kurier vor vierzehn Tagen abreiste, hatten die Belagerten nur noch wenig Lebensmittel und waren in Gefahr, Hungers zu sterben.

Der Flieger Letort auf der Rückfahrt.

Köln, 24. Juli.

Der Flieger Letort mußte mit seiner Begleiterin in dem Vorort Lindenthal infolge Motorschadens eine Zwischenlandung vornehmen. Nach Behebung des Schadens wird der Flug nach Paris fortgesetzt werden.

Vom elektrischen Strom getötet.

Magdeburg, 24. Juli.

In der hiesigen Eisenbahnbetriebswerkstätte wurde der Maschinenputzer Otto Zimmermann tot aufgefunden. Er war mit der Reinigung des Raumes beauftragt worden und ist anscheinend der Hochspannleitung zu nahe gekommen.

Bombenexplosion.

Lissabon, 24. Juli.

Im benachbarten Cascaes fanden zwei Kinder beim Spielen am Strande zwei Bomben. Eine davon explodierte und verletzte die Kinder.

Vermischte Drahtnachrichten.

Professor Schönfeld †. Der ordentliche Professor der Exegese des Alten Testaments an der Münchener Universität, Stiftskanonikus Dr. Schönfeld, ist im Alter von 75 Jahren in München gestorben.

Berlin, 24. Juli. Der seit 10 Jahren bei dem hiesigen Vertreter der Nordseefischerei angestellte 32 Jahre alte Buchhalter Anton Schlesinger ist nach Unterschlagung von über 10 000 Mark flüchtig geworden.

Prätoria, 24. Juli. Der Minister für Justiz und Eingeborenen-Angelegenheiten Sauer ist gestorben.

Bäder und Kurorte.

Bäderfrequenz. Teplitz-Schönau bis 19. Juli 4718 Personen, Bad Elster bis 18. Juli 10 966 Personen, Friedrichroda-Reinhardsbrunn bis 22. Juli 12 718 Gäste, Essen-Moorbad Schmiedeberg bis 19. Juli 1940 Personen, Bad Wildungen bis 23. Juli 9249 Personen.

Bad Salzbrunn. In den Waldanlagen unterhalb der Wilhelmshöhe werden von der Badeverwaltung augenblicklich Stände für Tontaubenschießen und Zugwildscheiben eingebaut, um auch diesen Sport in Bad Salzbrunn heimisch zu machen. Seitdem in weiteren Kreisen bekannt geworden ist, daß während der diesjährigen Kaisermanöver der Kaiser mit seinen hohen Manövergästen in dem neuen prächtigen Grand Hotel Wohnung nehmen wird, hat sich sofort das lebhafteste Interesse des großen Publikums für diesen wahrhaft fürstlichen Bau durch andauernd starken Besuch betätigt.

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

24. Juli. Walhallatheater: ab. 8.15 Uhr gr. Vorstellung.
Apollotheater: ab. 8½ Uhr gr. Vorstellung.
Passagetheater: Kinematographische Vorführungen.
Weißbier-Salon: ab. Künstler-Konzert.
Sängerschaft Fridericiana: ab. 7 Uhr im Saale der Vereinsgesellschaft Sommerkonzert.
Zoo: ab. Konzert vom Stadttheater-Orchester.
Reichsh: gr. Abendkonzert.
Paradies: Konzert der Bergkapelle.
Brunnerts Bellevue: Abend-Liederlaſel des Gesangvereins „Tannhäuser".
Paradies: ab. 8 Uhr gr. Extra-Konzert (Kallenberg).
25. Juli. Wintergarten: ab. 8 Uhr Konzert des Koschat-Quintetts.
Hallische Freie Studentenschaft: ab. 8½ Uhr im Hotel „Rotes Roß", Leipzigerstraße, Konzert des gem. Chors.
Neumarkt-Schützenhaus-Garten: ab. 8¼ Uhr gr. Militär-Konzert (75er).
Rabeninsel (Kurhals): nachm. 3½—7 Uhr Militär-Konzert (75er).
Paradies: ab. 8 Uhr gr. Extra-Konzert (Rohland).
25. u. 26. Juli. Täglich 3 Uhr nachm. billige Dampferfahrten (Demmer) nach Neu-Ragocan.
26. Juli. Bad Wittekind: ab. 8½ Uhr Volks-Konzert (Stadttheater-Orchester).
26. Juli bis 3. August. Merseburg: Privat-Bürger-Scheiben-Schützengilde, gr. Mann- und Preisschießen.
27. Juli. Pferderennen auf den Passendorfer Wiesen (7 Rennen), nachm. 3 Uhr.
Zoo: Billiger Sonntag.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der projektierte Stabeisenverband gescheitert.

Aus Düsseldorf wird offiziell gemeldet: Die Verhandlungen zur Bildung eines Stabeisenverbandes mussten endgültig eingestellt werden, nachdem sich ergab, dass mit einer Anzahl Werken wegen der Beteiligungsziffern eine Einigung nicht zu erzielen war.

Aus der vorstehenden Meldung sind drei Punkte besonders hervorzuheben: Einmal, dass die Verhandlungen endgültig eingestellt worden sind; ferner, dass die Verbandsbildung an der Quotenfrage scheiterte und schliesslich, dass eine Anzahl von Werken Forderungen stellten, deren Erfüllung abgelehnt wurde. Was das „endgültig" anlangt, so dürfte unseres Erachtens hiermit das Schicksal des Stabeisenverbandes nur für den Augenblick besiegelt sein. Bei einer weiteren Verschlechterung der Lage des Stabeisenmarktes, die bei den zurzeit wenig geklärten politischen Verhältnissen mit einiger Bestimmtheit zu erwarten ist, dürften sich auch die Werke wieder zusammenfinden, um den Entwertungsprozess ihrer Erzeugnisse in irgendeiner Form zum Stillstand zu bringen. Dass die Quotenfrage der Verbandsbildung ausserordentliche Schwierigkeiten bereiten werde, darauf hatten wir bereits in dem Augenblick hingewiesen, als die Bemühungen, von neuem einen Stabeisenverband ins Leben zu rufen, einsetzten. Dem Anscheine nach hatten sich die Werke über die Form des Verbandes — Syndizierung und Kontingentierung — geeinigt. Die Festsetzung der Beteiligungsziffern hatte man als letzten und schwerwiegendsten Punkt auf die Tagesordnung des zu erledigenden Programms gesetzt. Leider konnte über ihn kein Einvernehmen erzielt werden, und wie es sich zeigte, war es nicht allein Thyssen, der durch seine hohen Forderungen den Verband zum Scheitern brachte, sondern eine „Anzahl von Werken". Gerade der letztere Umstand erklärt die endgültige Einstellung der Verbandsverhandlungen. Im Interesse der Eisenindustrie ist dieser Ausgang, auch die Möglichkeit einer baldigen politischen Klärung vorausgesetzt, sehr bedauerlich. Für den Fall, dass es nicht gelingen sollte, schliesslich doch noch zu einer Verständigung zu gelangen, so würden die nächstjährigen Betriebsergebnisse der Hüttenwerke empfindliche Mindererträgnisse zu verzeichnen haben. Oder es müsste mit der Rückkehr ruhigerer Verhältnisse auf dem Balkan sich ein neuer wirtschaftlicher Aufschwung einstellen.

Neueröffnete Konkurse. Kaufmann L. Meyer, Berlin-Lichterfelde. Graveur Adolf Mösch, Adlershof. Kaufmann Georg Thiele, Berlin. Handelsfrau Emilie Lindner, Altenburg. Wirt Anton Frietsch, Baden L. Gohfelder Möbelfabrik K. Fischer jun., G. m. b. H., Gohfeld. Sattlermeister Paul Uhlig, Burg. Schneidermeister Fr. Konsowonski, Danzig. Mehlhandlung Reichelt & Schlippe, Dresden. Kaufmann Martin Salomon, Essen. Firma Melches & Bongartz, Essen. Maler J. W. Hansen, Tebenbüll. Kaufmann Gustav Jancke, Genthin. Fa. Heinrich Hock, Metallwarenfabrik G. m. b. H. i. Liqu., Hamburg. Schuhgeschäft H. K. R. Stuhlbock, Hamburg. Schreinermeister Ph. Anton Lackmann, Kaiserslautern. Rauchwarenhandlung M. Gelberg, Leipzig. Baumeister M. P. Tränkner, Leipzig. Baugeschäft Georg Wüst u. Emma Wüst, Ludwigshafen. Delikatessenhändler Paul Schmitz, M.-Gladbach. Sattler Wilhelm Reinshagen †, Ottweiler. Fuhrwerksbesitzer H. R. Bisold, Radeberg. Malermeister Franz Mostler, Schlotheim. Schuhwarenhändler W. Strasiewsky, Pössnitz. Fabrikant B. Ficker, Bernsbach. Kaufmann Andreas Dornseif, Vogelsang. Bäckermeister Julius Tumer, Kirchweyhe. Architekt Karl Ruf, Wernigerode.

Porzellanfabrik Königszelt. Die Gesellschaft beantragt für das abgelaufene Geschäftsjahr wieder eine Dividende von 11 Proz. — Bei der Porzellanfabrik Lorenz Hutschenreuther Akt.-Ges., von deren Aktienkapital die Porzellanfabrik Königszelt 800 000 Mk. besitzt, erhöht sich diesmal die Dividende, die im Vorjahre 10 Proz. betragen hatte, auf 15 Proz.

Gründung eines Arbeitgeberschutzverbandes der deutschen Handschuhbranche. Unter Mitwirkung des Deutschen Industrieschutzverbandes, Sitz Dresden, haben sich die Handschuhfabrikanten von Johanngeorgenstadt zu einem Arbeitgeberschutzverband der deutschen Handschuhbranche zusammengeschlossen, besonders um sich gegen Streiks zu sichern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130724039/fragment/page=0002

Oswiecim, 24. Juli. (Schleswig-galizische Grenzstation.) Die österreichische Regierung hat das der Stadt benachbarte Steinkohlenwerk Brzesz für fünf Millionen Kronen erworben.

Verlängerung der türkischen Tabakregie. Konstantinopeler Blättern zufolge wurde am Montag der Vertrag wegen Verlängerung der Konzession der Tabakregie auf weitere 15 Jahre unterzeichnet. Die Tabakregie gewährt dem Staatsschatze einen Vorschuss von 1½ Millionen Pfund. Wie wir hierzu der „Köln. Ztg." entnehmen, wird anderseits der jährliche Pachtzins von 750 000 auf 800 000 türk. Pfd. erhöht. Ueberschreitet der Reingewinn 1 250 000 türk. Pfd., dann wird der Pachtzins auf 850 000 türk. Pfund erhöht, und erreicht der Reingewinn 1 500 000 türk. Pfd., so steigt der Pachtzins auf 900 000 türk. Pfd. Die feste Verzinsung des Aktienkapitals der Gesellschaft wird von 8 auf 6 Proz. ermässigt.

Hirschs Kupfer- und Messingwerke Akt.-Ges. in Berlin. Wie die „Voss. Ztg." erfährt, übersteigen der Umsatz und der Gewinn des ersten Halbjahres den in der Vergleichszeit des Vorjahres ganz beträchtlich. Der augenblickliche Auftragsbestand hält sich ungefähr auf der Höhe vom 1. Januar d. J., d. h. er beträgt ca. 9 Mill. Mk. Die weichenden Kupferpreise haben wohl auf die Gewinnziffern des Unternehmens insofern keinen Einfluss, als die Gesellschaft keine Kupferspekulation treibt, sondern nur ihren tatsächlichen Bedarf jeweils deckt. (Die Dividende des Jahres 1912 betrug 8 Proz.)

Neueröffnete Konkurse. Fa. M. Jacobowitz & Co., Adelnau. Gutsbesitzer A. Huppe, Remminghausen. Uhrmacher O. Weise, Dresden. Schreinermstr. A. Menrad, Göppingen. Kfm. J. Poznanski, Buk. Kfm. C. Spohn, Greiffenberg. Fa. B. Miersch G. m. b. H., Nerchau. Fabrikant W. Tegethoff, Hagen. Kfm. Gg. Gassmann, Kattowitz. Kfm. A. Wittek, Siemianowitz. Kfm. K. M. Quaas, Leipzig. Kfm. Jos. Swieca, Magdeburg. Sägewerk K. Vetsch, Mühlacker. Kfm. P. Wolf, Oberhausen. Eisenhdlr. W. Richter, Pforzheim. Fabrikbesitzer Georg Voelkel, Langenbielau. Kfm. O. Sauer, Treptow. Schmiedemeister O. Fuge, Weimar. Klempnermeister J. Jablonowski, Willenberg.

Ernteschätzung in Russland. Aus Petersburg wird gemeldet: Das Zentralstatistische Komitee schätzt die voraussichtliche Ernte für Sommergetreide in 63 Gouvernements Russlands auf: 10 394 000 Pud Roggen, 849 170 000 Pud Weizen, 699 455 000 Pud Gerste, 95 009 000 Pud Mais und 912 357 000 Pud Hafer, ferner die Anbauflächen in Dessjatinen für Roggen auf 218 591, für Weizen auf 16 568 985, für Gerste auf 11 083 610, für Mais auf 1 567 240 und für Hafer auf 15 536 133.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 23. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6194 (nicht gestellt 2) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4361 Wagen (nicht gestellt 2).

Zucker

Magdeburg, 24. Juli. Kornzucker 88%, ohne Fass 8.90—8.97½, Nachprodukte ohne Sack — —. Stetig. Brodraffinade I ohne Fass —.—. —.—. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack —.—. —.—. Gemahlene Melis mit Sack —. —.—. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt ransito frei an Bord Hamburg per

Juli	8.95 G.,	9.00 B.,	Okt.-Dez.	9.22½ G.,	9.25 B.,
August	8.97½ G.,	9.02½ B.,	Jan.-Mz.	9.37½ G.,	9.42½ B.,
September	9.30 G.,	9.07½ B.,	Mai	9.57½ G.,	9.60 B.,

Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz: 000 000 Ztr.

Hamburg, 24. Juli. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hambg. per Juli 8.90, per Aug. 8.97½, Septbr. 9.02½, Okt.-Dez. 9.22½ per Jan.-März 9.40, per Mai 9.57½. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 24. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 47.50 G., per Dez. 48.50 G., per März 48.75 G., per Mai 48.75 G. Behauptet.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst)

24. Juli.

Die Börse trug auch heute wieder eine missmutige und schwache Stimmung zur Schau. Die politische Lage hat noch immer nicht eine durchgreifende Klärung erfahren. Man befürchtet vielmehr, dass bei dem Fehlen neuer Nachrichten vom Balkan es doch noch zu Unstimmigkeiten zwischen den Grossmächten kommen könnte. Neben diesen politischen Erörterungen war es besonders das Scheitern der Stabeisensyndizierung und die Bestätigung der gestern umlaufenden Gerüchte, dass zwischen der Hapag und dem Norddeutschen Lloyd tatsächlich Differenzen, und zwar wegen der zukünftigen Höhe der Beteiligungsquoten an dem deutschen Auswanderverkehr bestehen. Auch die neuerliche Ermattung der Newyorker Börse unterband jede Neigung, neue Engagements einzugehen. Die stärksten Rückgänge erfuhren Schiffahrtsaktien. Am Montanaktienmarkt gingen Phönix und Gelsenkirchener um fast 2 Proz. zurück. Stärker rückgängig waren auch einzelne Elektrizitätsaktien. Von Banken stellten sich Deutsche Bank, Nationalbank und die russischen Werte erheblich niedriger. Kanada folgten der New Yorker Bewegung und erlitten eine Einbusse von ca. 1½ Proz. Am Rentenmarkte notierten 3 Proz. Reichsanleihe eine Kleinigkeit niedriger.

Auf dem ermässigten Niveau zeigte sich gute Widerstandskraft, und es kam sogar vereinzelt zu grösseren Kursbesserungen. Die Geschäftstätigkeit, die anfangs ziemlich rege war, flaute im Verlaufe ab. Tägliches Geld 2½ Proz., Ultimogeld 5 Proz. Bei der Seehandlung war Geld von ultimo Juli bis ultimo August zu 4¾ Proz. und bis 25. September zu 4½ Proz. zu haben.

Produktenbörse

Bei stillem Geschäft setzte der Produktenmarkt zu behaupteten Preisen ein. Die Haltung konnte sich aber bald auf bessere Nachfrage sowie Kaufabschlüsse für ausländische Rechnung festigen. Die Preise waren gegen den gestrigen Schluss ½ Mk. höher. Rüböl war unverändert, Mais geschäftslos.

Anfangs-Kurse. Weizen	24. 7.	23. 7.	Schluss-Kurse. Weizen	24. 7.	23. 7.
Tendenz still			Tendenz fester		
per Juli	—.—	—.—	per Juli	—.—	—.—
„ September	204.00	203.50	„ September	204.75	204.00
„ Oktober	204.75	204.00	„ Oktober	205.25	204.75
Roggen			**Roggen**		
Tendenz still			Tendenz matter		
per Juli	—.—	—.—	per Juli	178.50	178.50
„ September	172.00	171.75	„ September	171.50	172.25
„ Oktober	172.50	172.25	„ Oktober	172.25	—.—
Hafer			**Hafer**		
Tendenz still			Tendenz matt		
per Juli	—.—	165.75	per Juli	—.—	—.—
„ September	168.00	168.00	„ September	167.50	168.00
Mais, am. mix.			**Mais, am. mix.**		
Tendenz still			Tendenz still.		
per Juli	—.—	143.50	per Juli	—.—	—.—
„ September	144.50	145.50	„ September	—.—	—.—
Rüböl			**Rüböl**		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz still		
per Juli	—.—	—.—	per Oktober	67.80	67.20
„ Oktober	—.—	—.—	„ Dezember	—.—	—.—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 24. Juli.

Weizen per 1000 kg loko 204.00—206.00.
Roggen per 1000 kg loko 174—176.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 177.00—191.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 166.00—176.00.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 23. Juni, abends 1.80 m, 24. Juli morgens 1.60 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 24. Juli. — Mitgeteilt von der Firma August Mann. — Heute trafen ein: Dampfer „Halle". Kpt. Kalbitz, und Kahn Nr. 465, Sr. Reichenbach, beide mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 23. Juli. — (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schlepper Nr. 321, Strm. Hiller, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 23. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 5, 23, 29, 405 und 5396.

Telegr.-Rufe 611 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 24. Juli 1913.

Bankd. 6%, Lomb. 7½%. Privatd. 4¾/4.

Wechsel.			
Amsterdam kurz			168,30
do. lang			—
Brüssel kurz			80,475
Italien kurz			78,70
Kopenhagen			112,00
Checks auf London			20,48
London kurz			20,435
do. lang			20,245
New-York vista			4,1925
Checks auf Paris			81,075
Paris kurz			—
Schweiz kurz	Nur an Wechselagen		80,85
Wien kurz			84,625
Geldsorten u. Banknoten.			
Oesterreichische Noten			84,65
Russische Noten			214,95
Sovereigne			20,42
20 Francs-Stücke			—
Amerikanische Noten			4,19
Belgische „			80,70
Dänische „			112,30
Englische „			20,455
Französische „			81,00
Holländische „			168,60
Italienische „			78,90
Schweizer „			81,05

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.			
Dtsche. Schatzanw.	4		98,40
Deutsch. Reichs-Anl.	4		97,75
„ „ „	3½		84,50
„ „ „	3		74,20
Preuss. Schatzanw.	4		98,50
Preuss. Konsols	4		97,75
„ „	3½		84,60
„ „	3		74,20
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½		—
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4		—
do. do.	3½		82,80
Hamb. Staatsrente	3½		84,50
do. amort. 87—91	3½		—
do. St.-Anl. 1886	3		75,90
Gr. Hess. 99	4		95,90
do. 1896-1905	3		72,40
Sächs. Staats-Rente	3		75,40
Rheinpr. 5, 6, 7	4		99,00
do 3,4,10,12/17,19,24/29	3½		84,50
Berliner 1882—93	3½		87,70
Erfurt 1893, 1901	4		96,00
do. 93, 3	3½		—
Halberstadt 1897	3½		—
Halle 1901 u. 2 conv.	4		—
do. 1886, 1892	3½		—
Magdeb. 91 unconv. 10	4		—
do. 1875—1902	3½		92,90
Merseburg 01 unc. 10	4		—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½		89,40
Kur- u. Neumärk. alte	4		96,00
do. neue	3½		83,80
Landschaftl. Central	4		—
do. do.	3½		83,70
do. do.	3		75,00
Sächsische alte	4		—
do. do.	3½		—
do. do.	3		79,25
do. neue	3		93,30
Ausländische Fonds.			
Argentinier inn. gr.	4½		93,00
do. do. kl.	4½		—
do. auss. kl.	4½		—
do. do. 100	4½		94,75
Chinesen 1896 gr.	5		97,75
do. kl.	5		97,75
do. 1898 gr.	4½		90,50
do. kl.	4½		90,50

Griechen Monopol	1,75		—
do. Gold	1,60		—
do. conv.	1,30		—
Japaner von 1905	4½		91,00
Mexikaner gr.	5		—
do. 100	5		91,80
Oesterreich. Gold	4		94,00
do. Kronen	4		89,75
do. Silber	4		82,10
do. Papier	4½		84,75
Portugiesen unif. 3	3		—
Rumänen amort. 03	5		65,00
do. do. 99	4		98,75
do. do. 98	4		93,10
Russen 1880	4		86,80
do. 1894	4		86,50
do. 1902	4½		—
do. 1905	4½		89,90
Schweden 1886	4½		99,50
Serben amort. St.-Anl	4		—
4% Türk. Admin.-Anl.	4		79,20
4 do. unif. 03	4		76,80
Türkenlose, 400 Fr.			84,70
4 Ungar. Gold. gr.	4		166,25
do. do. mittl.	4		83,40
do. do. kl.	4		86,00
4 Ungar. Kronen	4		86,20
3½ do. Staatsr. 97	3½		80,70
3 do. Eiser. Th. Anl	3		71,00
6 Buenos-Aires	6		—
101,50			

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und-Prioritäten			
Halberst.-Blankenb.	3		—
Halle-Hettstedt Akt.	3		85,80
Lübeck-Büchen Akt.	4½		170,25
Schantungbahn	6		118,25
Allg. Dtsch. Kleinb.	7		124,50
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	8½		162,00
Elektr. Hochbahn	5½		122,80
Gr. Berl. Strassenb.	8½		162,60
Hamburg. Strassenb.	10		167,75
Magdeb. Strassenb.	9		176,00
Franzosen ult.	7		149,50
Lombarden ult.	2⅔		26⅜
Baltimor and Ohio	6		97,70
Canada Pacific	10		218,00
Italien. Meridionalb	5½		—
do. Mittelmeerb	3,4		—
Lux. Prinz Heinrich b	6½		—
Halle-Hettstedt Obl	3½		—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4		—
4 Böhm. Nordb			
Gold-Oblig.	4		91,50
4 Oesterr. Gold Pr	4		87,30
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3		71,00
2,60 Südöstr. Lomb Pr.	2,60		52,00
4½ Iw. Dombrowa Pr	4½		98,50
3 Transkaukasisch Pr.	3		—
4 Moskau Rjäsan P.	4		88,50
4 Wladikawkas 189 Pr.	4		85,50
5 Anatolier 1. Pr.	5		91,80
5 do. 2. Pr.	5		91,60
4,40 Ital. Eisenb. Pr	2,40		63,40
4 do. Mittelm. Pr	4		96,90
3 Port. Eisenbahn Obl. 1886	3		72,75
4 North.-Pac. Pr. Lien	4		—
3 S. Louis u. S. Fr. Ref 1951	4		68,80

Schiffahrts-Aktien.			
Hamb.-Am.-Packett	9		137,75
Hansa	5		282,00
Norddeutsche Lloyd-Akt.	5		115,80
Verein. Elbe- u. Saale-Schiff	0		70,00

Bank-Aktien.			
Berg. Märk. Elberfeld	7		144,00
Berliner Handelsges.	6½		158,40
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½		108,10
Com.- u. Disk.-Bank	6		106,80
Darmst. Bk. Market	6½		113,50
Dessauer Landesbk.	6½		109,30
Deutsche Bank	12½		243,25
Deutsche Ueberseeb.	9		153,00
Disk. Command. Ant.	10		181,00
Dresdner Bank	8½		148,75
Essener Credit	8½		153,25
Gothaer Grundkr.-B.	9		157,00
Leipzig. Creditanst.	8½		150,60
Magdeb. Bankverein	6		113,25
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½		113,75
do. Pr.-B.	7		117,40
Nationalbk. f. Dtschl.	7		114,10
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31		—
Petersburg. Disc.-B.	12		192,00
Preuss. Bodener.-B.	8		147,50
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½		185,00
Reichsbank	5,86		134,00
Russ. B. f. auswärt. Hand.	10		150,75
Sächsische Bank	8		149,00
Schaaffhaus. Bankv.	7½		109,10
Schles. Bankverein	7½		146,50
Wiener Bankverein	7½		—

Brauerei-Aktien.			
Böhm. Brauhaus	5		121,00
Dtsche. Bierbrauerei	2		85,50
Patzenhofer	14		280,25
Schöneb. Schlossbr.	11		216,00
Schultheiss	15		256,50
Hercules Cassel	9		150,50
Klosterbr. Rüderhof	0		—
Leipz. Bragr. Riebeck	10		180,00
Verein. Artern	5½		90,25

Industrie Aktien.			
Akkumulat.-Fabrik.	25		386,75
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20		435,50
Adler Portl.-Zem.-F.	6		101,00
Allg. Berl. Omnib.-G	8		174,75
Allgem. Elektr.-Ges.	14		240,25
Ammend. Papier	30		374,75
Anglo-Kont. Guano	7½		117,25
Anh. Kohlenwerke	8		149,00
do. do. V.-A.	6		111,80
Baer & Stein	27		419,50
Bergmann, Elektr.	5		126,10
Berl.-Anh. Maschin.	10		140,00
Berl. Elektrizit.-W.	12		167,90
Berliner Masch.-Bau	14		236,75
Bernburger Masch.	0		44,10
Perzelius Bergwerk	10		126,50
Beton- u. Monierb.	11		—
Bieleifelder Masch.	18		157,00
Bismarckhütte	0		150,00
Bochumer Gusstahl	14		219,00
Bohler & Co.	12		225,25
Braunsch. Kohlenw.	11		223,80
do. do. St.-Prior.	12		—
do. Jute-Spinn.	12		230,00
Buderus	6		105,60
Butzke & Co., Metall	7		99,50
Carolinen Braunkohle	30		392,50
Chem. Fabr. Buckau	10		142,00
Cölner Bergwerk	30		491,00
Concordia Bergbau	23		306,00
do. Spinnerei	7½		124,50
Consolidat. Schalke	23		389,00
Cottbuser Maschinen	3		—
Cröllwitzer Papierf.	9		160,50
Dessauer Gas	11		173,50
Dtsch.-Ast. Telegr.	7½		120,00
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt.	11		144,25
Dtsch. Elektr.-Ges.	10		162,50
Dtsch. Gasglühl.-G	25		462,50
Dtsch. Kabelwerke	8		121,50
do. Waffen u. Munit.	32		612,00
Donnersmarckh. conv.	16		310,00
Dynam.-Trust	10		170,00

Ellenb. Kattun	5		—
Eintracht-Bergw.	27		487,00
Elektra Dresden	6		105,00
Eschweiler Bergw.	8		211,25
Frauenstädt. Zuckerf.	18		223,00
R. Frister	9		238,50
Geisweider Eisenw.	15		188,25
Gelsenkirchen Bgw.	10		177,25
Ges. f. elektr. Untern. Berlin	10		—
Glauziger Zuckerf.	0		165,00
Greppiner Werke	11		187,00
Hallesche Maschinen	30		373,75
Hann. Bauges. St.-Pr.	0		47,00
Hann. Maschinen St.-P. A. B.	14		296,50
Harb.-Wien Gummi	6		152,00
Harpener Bergbau	9		186,50
Hartmann sächsisch. Maschinen	5		138,50
Harzer A. u. B.	0		—
Haspe Eis. u. Stahl	12		162,00
Heinrichshütt.	3		79,00
Hemmoor R.-Cement	7		120,50
Hibernia Bergw.	4½		—
Hildebrand Mühlen	11		154,50
Hirsch Metall	8		125,00
Höchster Farbwerke	30		601,00
Hösch Stahlw.	22		315,25
Hohenlohe-Werke	11		148,00
Ilse Bergbau	24		444,00
Kahla Porzellanfabr.	22½		333,00
Kaliwerk Aschersleb.	10		144,00
Kattow. Bergbau	14		227,00
Kirchner Masch.	30		385,25
König Wilhelm abg.	18		250,50
do. St.-Prior.	23		330,00
Körbisdorf. Zuckerf.	23		143,00
Kronprins Ohligs	22		286,75
Kyffhäuserhütte	12		113,90
Lahmeyer & Co.	5		122,75
Laurahütte	6		164,25
Leopoldgrube	8		135,50
Leopoldshall	5		80,00
do. St.-Pr.	5		107,75
Ludw. Löwe & Co.	18		324,00
Lübeck. Maschinen	0		—
Magdeb. Allgem. Ges	6		93,75
Märk.-Westf. Bergw.	8		103,25
Masch.-Fab. Buckau	8		119,75
Miloweer Eisen	3		66,50
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0		71,25
Niederlaus. Kohlenw.	12		195,00
Nienburger Masch.	3		—
Nordd. Wollkämmer.	10½		138,50
Oberschl. Eisenbhnb.	3		92,50
do. Eisenind.	6		75,60
do. Kokswerke	13		210,00
do. Portl.-Cem.	8		146,75
Orenstein & Koppel	14		174,00
Otaviminen	6		106,40
Phönix Bergb. Lit. A.	18		248,10
Rhein. Metallwaren	0		—
do. Vorz.-Akt.	4		104,00
Rhein.-Nass. Bergw.	24		215,25
Rhein. Stahlwerke	10		156,00
Riebeck Montanw.	12		178,00
Rombacher Hüttenw.	10		150,75
Rositzer Braunkohl.	3		78,00
do. Zucker	3		113,00
Sächs. Webst.-Fabr.	15½		233,00
Saline Salzungen	4		85,80
Sangerh. Masch.-Fab.	10		196,75
Saxonia Cement	8		110,30
Schering, chem. F.	18		219,00
Schles. Zinkh.	20		—
Schles. Portl.-Cem.	9		147,80
Schneider, Hugo	7		152,25
Schuckert Elektr.	8		146,50
Schulz-Knaudt	5		137,75
Siemens Glasindust.	14		221,00
Siemens & Halske	12		215,30
Spritbank	23		442,50
Stassfurt. Chem. F.	2		185,00
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0		69,75
Stettiner Chamotte	14		—

Stettiner Vulkan	6	128,00	
Stöhr, Kammgarn	12	158,50	
Stolberger Zinkh.	10	125,00	
Stralsunder Spielk.	8	135,25	
Terra	0	88,75	
Thale Eisenh. St. Pr	26	219,00	
do. do. Vorz.-A.	20	222,25	
Thüringer Salinen	2½	49,25	
Tittel & Krüger	10	139,75	
Union, Fab. chem. Pr.	20	245,00	
Unt. d. Linden, Baug.	10	149,50	
Varziner Papierf.	12	141,50	

Vorwohler Portl.-C.	13		215,90
Wegelin & Hübner	12		169,00
Westeregeln, Alkali	11		167,00
Westfäl. Draht-Ind	9½		164,50
Westfäl. Stahlwerke	0		41,50
Wittener Gusstahl.	12		188,00
Wrede Mälzerei	4½		70,60
Werschen-Weissenf. A—D	11		155,00
do. E	—		151,00
Zeitzer Maschinen	20		305,25

Schluss-Kurse.

24. Juli 1913, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit		195,25	
Berl. Handelsgesellschaft		188,25	
Commerz-u. Discontobank		106,87	
Darmstädter Bank		113,50	
Deutsche Bank		242,87	
Disconto Commandit		180,72	
Dresdner Bank		148,37	
Nationalbank		113,75	
Schaaffhaus. Bankverein		108,75	
Petersburg. Int. Handelsb.		198,00	
Russ. Bank f. ausw. Hdl.		150,50	
Wiener Bankverein		—	
Lübeck-Büchner		170,50	
El. Hoch- u. Untergrundb.		—	
Schantung-Eisenbahn		118,12	
Oesterr. Staatsb. Franzos		149,50	
do. Südbahn Lombarden		26,87	
Anatol. Eisenbahn (00%)		—	
Baltimore and Ohio		97,50	
Canada-Pacific		217,25	
Orientbahnen Betriebs-G.		169,75	
Ital. Meridionalbahn		—	
Ital. Mittelmeerbahn		—	
Pennsylvania		—	
Luxemb. Prince Henryb.		156,00	
3% Deutsche Reichsanl.		74,20	
4½% Chinesen v. 1898		—	
4½% Japaner v. 1905		—	
4% Russ. Staatsanl. v. 1902		—	
4% Span. Anl. (ausg.)		—	
Türken. unifizierte v. 1903		—	
Türkenlose		—	
Ungarische Kronen		—	
Bochumer Gusstahl		218,75	
Deutsch-Luxemb. V.		144,12	
Hohenlohe-Werke		147,25	
Laurahütte		165,25	
Oberschles. Eisenbahnbed.		92,50	
do. Eis.-Ind.		75,25	
Phönix		248,12	
Rhein. Stahlwerke		155,87	
Bombacher Hütten		150,50	
Gelsenkirchener		177,25	
Harpener		186,25	
Gr. Berl. Strassenbahn		—	
Hamburger Packetfahrt		147,62	
Hansa Dampfschiffahrt		284,50	
Norddeutscher Lloyd		115,62	
Trust Dynamit		169,00	
Allg. Elektr.-Ges.		240,00	
Deutsche Uebers. E.		162,50	
Siemens & Halske		214,37	
Schuckert-Elektr.		146,37	
Elektr. Licht- u. Kraftanl.		120,00	
Ges. f. elektr. Untern.		151,25	
South-W.-Africa		111,25	
Ammeto-Friede		165,75	
Osavi		106,50	
Heldburg		—	
Orenstein & Koppel		174,00	
Azow-Don Commerz-B.		233,87	

Tendenz: träge.

Leipziger Börse

vom 24. Juli.

Sächsische Rente	3	75,40	
do. Staatsanl.	3½	94,75	
Leipziger Stadtanl.	3½	93,50	
do. do. v. 1904	3½	84,40	
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen, Anl.-Sch.	3½	91,00	
do. do. 1893	4	97,90	
Manf. Gew.-Obl. A. J.	4	93,50	
do. do. 1897	4	91,10	
do. do. 1902	4	90,75	
do. do. 1908	4	87,75	
do. do. 1908	4½	—	
do. do. 1911	4½	98,25	
Aktien.			
Aufzug-Tepl. Eb.-Akt.	8½	199,00	
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10½	238,00	
do. Lit. B.	11½	231,00	
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	6½	150,75	
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	148,00	
Sächs. Bank-Akt.	3	148,25	
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	130,00	
Mansfeld. Kuxep. St.	45 M.	703	
Oelsnitzer Kuxep. St.	50 M.	1515	
Gr. Leipz. Strassenb.	10	203,25	

Leipz. Elektr. Strb.	6	131,00	
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	—	
do. Vorzugs-Aktien	5	—	
Pittler, Werkzeugm.	25	379,00	
Leipz. Baumwollsp.	14	225,00	
do. Kammgarnsp.	10	161,50	
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	12	158,00	
Tittel & Krüger	10	139,50	
Wernshaus, Kammgarnspinnerei	10	131,00	
Leipz. Hierbr. Rieb.	10	180,50	
do. Malzf. Scheudits	2	75,00	
Glauziger Zuckerf.	0	166,00	
Hall. Zuckerraffin.	—	150,75	
Körbisdorf. Zuckerf.	0	143,00	
Cröllw. Papierfabr.	—	160,00	
Kunstanst. B. Gross	—	86,00	
Portl.-Cementf. Halle	6	—	
Sächs. Emaillierw. vorm. Gnüchtel	10	142,50	
Thüringer Gas	16	237,75	
Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	—	
Dörstew.-Hatt. St.-A.	0	—	
do. Vorz.-A.	0	30,00	

Tendenz: schwankend.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) **Filiale Halle a. S.,**

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130724039/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Behufs Vornahme von Pflasterarbeiten wird die Gommergasse vom 24. d. M. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle, den 23. Juli 1913.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Nach § 41a RGO. darf in offenen Verkaufsstellen ein Gewerbebetrieb an Sonn- und Festtagen nur soweit stattfinden, als die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern zugelassen ist. Die im Ortsstatut vom 25. Juni 1913, betr. die Regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, festgelegten Beschäftigungszeiten sind daher auch für diejenigen **offenen Verkaufsstellen, in denen kein Personal beschäftigt wird,** von Bedeutung, weil nur innerhalb dieser Zeiten der Gewerbebetrieb in den offenen Verkaufsstellen gestattet ist.

Halle, den 21. Juli 1913.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen bei dem unterzeichneten Leihamt im Monat April 1912 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 1 bis 3927 tragen und über welche die Pfandscheine in blauem Druck ausgestellt sind, wird

Donnerstag den 24. Juli d. J., und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Zigarren und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 23. Juli d. J. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 25. Juni 1913.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Spar- u. Vorschuss-Bank,

Rathausstrasse 4.

Vermietung von Schrankfächern (Safes)

unter Mitverschluss der Mieter.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Dokumenten etc.

Entgegennahme von verschlossenen Depots.

- Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen. -

Anmeldungen auf

4½% Deutsche Hypothekenbank-Pfandbriefe

— vor 1923 nicht rückzahlbar —

zum **Vorzugskurse** von

99.75%

nehmen wir **kostenfrei** entgegen.

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Bei der am 1. Juli 1913 erfolgten Auslosung unserer 4½% **Teilschuldverschreibungen** vom 24. Oktober 1900 wurden folgende Nummern gezogen:

66, 119 376, 379, 514, 556, 592, 595, 720, 723, 776 798, 889, 890, 964, 986, 988, 1022, 1062, 1145, 1248, 1306, 1376, 1538, 1623, 1723, 1857, 1882, 1897.

Diese Stücke werden gegen ihre Rückgabe vom 2. Januar 1914 ab bei der **Gesellschaftskasse** — in Halle a. d. S., Brüderstr. 2 —, bei den Bankhäusern **H. F. Lehmann** und **Reinhold Steckner** in Halle a. d. S. sowie bei der **Berliner Handels-Gesellschaft** in Berlin zum Nennwerte eingelöst und vom 1. Januar 1914 an nicht mehr verzinst. Der Betrag der nach dem 2. Januar 1914 fälligen, mit den Stücken etwa nicht eingelieferten Zinsscheine wird vom Kapitalbetrage gekürzt.

Halle a. d. S., den 23. Juli 1913.

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Vorstand: Czarnikow.

Folgende im hiesigen Handelsregister eingetragenen Firmen: Abt. A 468 **Falk & Noak,** Halle, 1657 **Gebrüder D. Agnolo,** Halle, 1363 **Felix Arthur Zwanzig,** Halle, 1871 **Wilh. Hermann Sachse,** Halle, 1915 Goldschmiede **Hermann Arndt,** Halle, 1956 **Kaffee-Versandhaus Wittfack & Co.,** Halle, 1978 **Kaffee-Engros- und Versandhaus Wittfack & Gramann,** Halle, 2046 **Max Kühnert,** Halle, Abt. B 230 **Zentral-Verlag-Gesellschaft** mit beschränkter Haftung, Halle, sind sämtlich erloschen und sollen von Amtswegen gelöscht werden. Die Inhaber der Firmen oder ihre Rechtsnachfolger werden aufgefordert, einen etwaigen Widerspruch gegen die Löschung binnen 4 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls die Firmen gelöscht werden.

Halle a. S., den 17. Juli 1913.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A 218 betreffend die offene Handelsgesellschaft **Reinhardt & Jacob,** Halle S., ist heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kaufmann **Friedrich Wilhelm Jacob** ist alleiniger Inhaber der Firma

Halle S., den 21. Juli 1913.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Lieferung von 6000 t Braunkohlenbriketts **Eierform** für 1 Jahr oder von 13000 t desgleichen für 3 Jahre. Termin zur Eröffnung der Angebote

am 21. August 1913, vormittags 11 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Königlichen Eisenbahndirektion Halle (Saale), Thielenstraße 2.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im Zentralbureau, Zimmer Nr. 272, an den Werktagen von 8 bis 3 Uhr eingesehen, auch für 50 Pf. bar (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle (Saale) den 18. Juli 1913

Königliche Eisenbahndirektion.

Unterricht.

Habich's Kochschule

gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr. empfiehlt sich zur **Erlernung feiner und bürgerl. Küche.**

Damen und Herren

jeden Standes und Alters, auch ohne jede Vorkenntnisse, welche sich in Sehönschrift, Buchführung (einf., dopp. u. amerik.), Korrespond., Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben etc., vollständig, Kontorpraxis ausbilden wollen, erhalten ohne Berufsstörung bei Tage oder Abend eine gründliche u. gewissenhafte Ausbildung zu tüchtigen Buchhaltern, Buchhalterinnen, Korrespondenten, Bureaubeamten etc. in

Carl Gieseguth's

Handelslehranstalt,

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 44 (Sturmautomat) u. Spiegelstr. 5.

Man verlange kostenlos Prospekt und Auskunft.

Meister-Kurse.

Weissnäh-Unterricht

erteilt gewissenh. Frau **Ziegner,** Nicolaistr. 7 I.

Zu verkaufen. Grundstücke.

Wohnhaus, **bevorzugt rentabl.**

Einfamilienhaus mit Garten,

in ruhiger Lage Halles, baldigst zu kaufen ges. Ausf. Angeb. mit Preis und Beschaffenheit erbeten unb **P. 8762** an die Exp. d. Ztg.

In **Wernigerode** am Harz verkaufe ich **sofort** eine im schönsten Villenviertel gelegene

Villa

mit schönem Garten, Pr. **29000** Mark bei geringer Anzahl., vorz. geeignet als **Ruhesitz** oder **Pensionat,** selten günstiger Gelegenheitskauf, da **8000** Mk. unter Selbstkostenpreis, der Rest des Kaufgeldes bleibt zu 4% Zinsen fest stehen. **Hugo Sommer, Bad Harzburg, Friederitenstr. 4.**

In Kreisstadt von 25000 Einw., mit sehr guten höheren Schulen, am Südharz gelegen, mit Schnellzugverbindung von Leipzig und Halle a. S. in einer halben Stunde bezw. einer Stunde erreichbar, soll das dort befindliche

Eichen- u. Buchen-Dampfsägewerk

mit Holzhandlung

seit länger als 40 Jahren in flottem Betriebe und sehr leistungsfähig, verkauft werden. Am Ort befindet sich die größte holzverbrauchende Industrie und gilt das Werk als eine Musteranlage. Event. werden 2 wirklich tüchtige Fachleute als Mitgesellschafter aufgenommen. Meldungen unter **P. R. 166** an Ann.-Exped. **Max Müller, Halle a. S.,** erb.

Mehrere 90—120 Mrg. große

Besitzungen,

auch größere Güter, in fruchtbarstem Teile der Provinz Posen (Kreichwitz), **mit voller Ernte u. Inventar zu verk.** Für Selbstkäufer unentgeltliche Auskunft.

Oscar Rabe, Kreichwitz.

Fernsprecher 39.

Geschäfte etc.

Sehr gutgehende **Stellmacherei** Umständehalb. zu verkauf. Off. u. **Z. 8813** an die Saale-Zeitung.

Getreide- u. Futtermitt.-Gesch.

flottgehend u. erweiterungsfähig, in bester Lage, mit gr. Obst- und Beerengarten, ist sofort **zu verkaufen.** Reflekt. werden um w. Adresse unter **D. 8817** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Pachtgesuche.

Kautionsf. icht. Müller sucht

Mühle

zu pachten, und wenn rentabel, später zu kaufen. Off. u. V. 8833 mit genauen Angaben befördert die Saale-Zeitung.

Geldverkehr.

Hochverzinsl. mündelsichere **Ackerhypotheken und Wertpapiere** in jedem Betrage gibt spesenfrei ab

Robert Rosenberg

Bankgeschäft

Leipzigerstrasse 76 (Hotel Rotes Ross).

Welcher Privatmann hilft Staatsbeamten mit 500 Mk aus, bei Rückzahlung am 1. 1. 1914. Gefl. Offerten erbitte unter **N. 8826** an die Expedition.

Vermietungen.

× **Meckelstr. 28, I.**
× **sehr schöne Wohnung,** vollständig renoviert, mit Bad
× Gas u. elektr. Treppenbel., f.
× 850 Mk. sof. od. spät. z. verm. b.
× **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Hochfeine herrschaftliche Wohnung, nach Wunsch erneuert, **mit oder ohne Garten,** ruhige, stille Lage nahe Theater, Post, Universität, p. 1. 10. 13 z. verm. **Schulstr. 7. I.**

= **Gr. Steinstr. 80, I,**
= 4 Zimmer u. Küche, per 1. Okt.
= zu verm., Mk. 700.—. Näh. bei
= Gebr. Beihmann, Gr. Steinstr. 79.

Paradeplatz 5, p.

hochherrsch. Wohnung, Zentralheizung, elektr. Licht, 8 Zimm., reichl. Zubeh. 2500 Mk. 1. 10. **zu vermieten** durch **Oskar Knoche,** Krausenstraße 27.

Mansfelder- und Rob.-Franzstr.-Ecke,

in der **Alten-Apotheke,** beste Lage des ganzen Viertels, unmittelbar am Hauptmarkt und der elektr. Bahnen gelegen, **herrschaftliche 6 Zimmer-Wohn.,** Panorama, freie sonnige Lage, mit Balkon, reichl. Zubehör, **900 Mk.,** per 1. 10. zu vermieten.

Vollmannstr. 13
1. Etage links 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Badezimmer u. Zubehör, elektr. Treppenbeleuchtung p. 1. Oktober zu vermieten. Näh. **Magdeburger Str. 49** bei **Haring & Strache.**

Freundliches

Möbl. Zimmer

mit schöner freier Aussicht zu vermieten. **Herrenstraße 14** II. r.

Mietsgesuche.

Gesucht zum 1. Oktober in ruhiger, freier Lage eine

Wohnung

(Etage oder Haus) von 7—8 Zimmern mit reichlich Zubehör, Gartenanteil erwünscht. Offerten unter **L. 8824** an die Expedition.

Dauermieter

(Beamter) **sucht** auf 1. od. 15. Okt.

2 gut möbl. Zimmer,

evtl. mit Balkon oder Veranda, in ruhigem Hause. Universitätsnähe oder frei Lage bevorzugt. Offerten bis Samstag früh unter **M. 8825** an die Expedition.

Am Kirchtor 24 vorzügl. ruhige und freie Lage, 1 Stockwerk, 5 Zimmer. Zu erfrag. daselbst II. Stockwerk.

Als **Hebamme**

habe ich mich niedergelassen,

Luise Gottschlich geb. **Sachse,**

Halle a. d. S., Lessingstr. 30.

Fernsprecher 3180.

Offene Stellen

Männliche.

Zeichnerlehrlinge

zum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftliche Meldungen unter Beifügung der Schulzeugnisse und eines Lebenslaufes erbitten

Wegelin & Hübner A.-G., Halle a. d. S.

Agent ges. Vergüt. Mk. 300 **H. Jürgensen & Co., Zigarren-Fa.** Hamburg 22.

Ein Herr gleich wo wohnh. sof. **gesucht** z. Verkauf v. Zigarren an Wirte. Vergüt. **M 250** pro Mk. ob. hohe Provision. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Stellen-Gesuche

Weibliche.

Landwirtstochter, 20 J., s. **Stellung,** z. 1. Okt. a. ein halb. Jahr, z. Erlern. des Haushaltes m Fam. ohne gegl. Vergütung. Off. bitte u. **M. 200** postl. Erdeborn.

Landmamsell, Köchin, Hausmädchen suchen 1. 8. u. 15. 8. Stelle. **Emilie Hugelgans,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13. H. I Teleph. 3972.

Mädchen erhalten Stelle.

Empf.: 21 j. Mädch. u. Mädch. b. koch. kann, 1. od. 15. Aug. **Luise Herrmann,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Gr. Brauhausstraße 29, I.**

Oeffentlicher Verkauf.

Für Rechnung wen es angeht verkaufe ich Sonnabend, den 26. d. Mts. vorm. 9½ Uhr

eine Ladung

Heu (120 Ztr.)

am Lager Freimfelderstr. 87 meistbietend gegen Barzahlung unter den im Termine noch bekannt zu gebenden Bedingungen.

Albert Jahn,

beeideter Versteigerer.

Verkauf auf Abbruch.

Das in **Leopoldshall in der Grenzstraße Nr. 1** belegene **Wohnhaus m. Hintergebäuden** soll auf Abbruch verkauft werden. Kauflustige können die fragl. Gebäude am 28. und 29. d. Mts. vormittags von 9—11 Uhr auf vorherige Anmeldung in unserem Baubureau, woselbst auch die Verkaufsbedingungen eingefordert werden können, besichtigen. Angebote sind bis zum 30. d. Mts. vormittags 11 Uhr in einem verschlossenen und mit entspr. Aufschrift versehenen Umschlage an uns einzureichen.

Herzogliche Salzwerksdirektion.

Brennholz-Verkauf

der Arbeitsstätte der Gr. Stadtmission Weidenplan 5.

Telephon 1096, von 12—2 geschlossen, 1 Korb 45 Pfg. 10 Körbe 4 Mk., 30 Körbe 11.50 Mk. frei ins Haus. **Nur gutes Kieferholz.**

Putze mit Henkel's Bleich-Soda.

Vernickeln,
Verkupfern, Verzinnen,
Bronzieren,
Galvanisieren bei
Ferdinand Haassengler,
Metallwaren-Fabrik,
Barfüsserstr. 9. Fernspr. 1196.

Rein's Durchschreibe-Bücher.
Eduard Rein Chemnitz.
Rein's Farbpapier.

Von der Reise zurück.

Frau Albrecht,

Naturheilkundige.

Sprechstunden: **Leipzigerstr. 20** vorm. 11—12, nachm. 2—3 Uhr. **Friedenstr. 28** vorm. 9—10 Uhr.

Unsere ungemein günstigen Bedingungen für

Teilzahlung

ermöglichen jedermann die Anschaffung!

Prachtvolle

Pianinos, Flügel, Harmoniums

von unvergleichlicher Vollkommenheit!

Maercker & Co.,

gegründet 1832.

Neue Promenade 1a (Saale-Saltungs-Passage).

Säuglingspflege.

Babywaschbecken, Babyseife, Windelhosen, Rabelbinden, Sauger, Milchflaschen etc. Kinderwagen zum Wiegen der Säuglinge, auch leihweise.

Halle a. S.,

F. Hellwig, Barfüsserstrasse 10.

Fernruf 2610. — Gegr. 1881.

Wollwasch-Seife

Stück 20 Pfg.,

unentbehrlich zum Waschen von Golfjacken, Sportmützen, Sweater, woll. Unterzeug, woll. Strümpfen etc.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Maurerarbeiten sowie Ofenreinigen jeder Art, werden billig ausgeführt **Reichardtstr. 8.**

Salatöl,

reinschmeckend, feinste Qual.!

¼	½	1/1 Kl.
0,60	1.00	1,60 M.

Alfred Bernhardt,

Gr. Ulrichstraße 46.

Telephon 735 und 4453.

M. d. Rabatt-Sp.-B.

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinstr. 84.

Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

Guter

Privat-Mittagstisch

bei Frau **Koch.** Alt. Markt 24, III.

Kaffee-Geschirre

Juwelier Tittel,

Ges. gesch. Schmeerstr. 12

Familien-Nachrichten.

Am 20. Juli 1913 verschied plötzlich in Blankenburg der Begründer unserer Gewerkschaft und langjährige Vorsitzende unseres Grubenvorstandes

Herr Ingenieur

Heinrich Thumann,

Stadtrat a. D. zu Halle a. d. S.,

im 67. Lebenjahre.

Wir betrauern in dem Entschlafenen eine allseitig hochgeachtete Persönlichkeit von umfassenden reichen Erfahrungen, welche wir zu schätzen oft Gelegenheit hatten. Sein Ableben bedeutet eine schmerzliche Lücke in unserem Kreise.

Seine rastlose aufopfernde Tätigkeit zum Wohle unseres Unternehmens wird in dankbarer Anerkennung bei uns fortleben.

Salzungen, den 22. Juli 1913.

Der Grubenvorstand
Gewerkschaft Bernhardshall.

Wir betrauern in dem Verblichenen einen Mann von biederstem Charakter und nobelster Denkungsart, ein Vorbild schaffender Tätigkeit für alle Zeit. Seine Fürsorge für unser Unternehmen, die Beamten und Arbeiter sichern ihm allseitig grösste Dankbarkeit.

Salzungen, den 22. Juli 1913.

Die Direktion
Gewerkschaft Bernhardshall.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher und aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen, des Bankbeamten

Hugo Borrmann

sprechen wir nur auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank aus.

Halle a. d. S., den 24. Juli 1913.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Marie Borrmann.

× **Straussfedern,**
× **Pleurefeuen, Reiher u. Federkränze zu billigsten Fabrikpreisen. Olearinstr. 10.**
× **1 Treppe, neben Leihalle.**

Haarfarbe,

schwarz, braun und blond, für lebendes und totes Haar,

haardunkelndes Nussöl,

Flasche 60 Pf., empfiehlt

Drogerie Max Rädlor,

Raustiefestraße 2.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130724039/fragment/page=0004